**WORKSHOP**

|  |  |
| --- | --- |
| **Thema:** | Colorful families |
| **Schule:** | Sekundarstufe 1 und 2  |
| **Altersgruppe:** | 12 Jahre und älter |
| **Dauer:** | 45 – 60 Minuten (abhängig von Diskussion, Klassendynamik und Vorwissen) |
| **Teilnehmer\*innen:** |  |
| **Anordnung Klassenraum:**  | Ohne besondere Vorgaben, ggf. Gruppentische  |
| **Hintergrundwissen:** | Die Lehrkraft benötigt Hintergrundwissen bezüglich der thematischen Begriffe. Dazu ggf. das Zusatzmaterial durcharbeiten.  |
| **Lehrmethoden:** | Anwendung des angefügten Materials; Paar- und Gruppendiskussion, um Verständnis der Begriffe und des Themas zu eruieren.  |

|  |
| --- |
| 1. Voraussetzungen:Es ist wichtig, dass die unterrichtende Lehrkraft für eine offene und inklusive Unterrichtsatmosphäre sorgt. Dies sollte mit den Schüler\*innen zu Beginn der Stunde thematisiert werden. Ein Großteil der Stunde wird daraus bestehen, dass die Schüler\*innen miteinander über die verschiedenen Beziehungsmodelle und -arten diskutieren und dabei die richtigen Begriffe verwenden. Dabei stoßen sie möglicherweise an begriffliche oder auch inhaltliche Grenzen. Dies könnte ggf. auch vor- oder nachbesprochen werden. |

|  |
| --- |
| 2. Content/theme:Dieses Material basiert auf dem Kartenspiel “Happy Families”, nimmt aber durch die Einbindung vielfältiger sexueller Identitäten und Beziehungsmodelle eine inklusivere Perspektive ein. Die Karten sollten der für Kartenspiele übliche Größe haben. Die Aktivität (Bildung von Familienkonstellationen) sollte der Anstoß zu weiteren Diskussionen in der Klasse sein. Es ist wichtig, dass die Lehrkraft in der Lage ist, ggf. Unterstützung oder Orientierung bezüglich des Themengebiets von sexueller Identität und Beziehungsmodellen zu geben.  |

**3. Organisation of the lesson**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Dauer** | **Ziel** | **Aktivität Lehrkraft**  | **Aktivität Schüler\*in**  | **Inhalt, Methoden, Medien** | **Kompetenzentwicklung / Beurteilung** |
| 5 Minuten | Herrichten der Lernatmosphäre bzw. -umgebung |  Unterrichts- gespräch (durch LK gesteuert)  | Aktives Zuhören bzw. Beteiligung mit Ideen  | LK setzt Standards für die Stunde (Hervorhebung der Wichtigkeit gegenseitigen Respekts und der Akzeptanz verschiedener Meinungen)Die Schüler\*innen mit “an Bord holen”. | Herstellung einer sicheren und inklusiven Lernumgebung und -atmosphäre. |
| 5-10 Minuten | Einschätzung vorhandenen Wissens. | Austeilen der Karten. | Nutzung der ausgeteilten Karten.  | In Paaren oder Kleingruppen (drei Schüler\*innen): Die ausgegebenen Karten sollen so zusammengelegt werden, dss Familien kombiniert werden. (Je weniger Information dazu gegeben wird, desto besser).Die kombinierten Familienmodelle auswerten. Frage an die Gruppen, was für Familientypen sie gelegt haben. Dann die verschiedenen möglichen Konstellationen besprechen bzw. vorstellen. (Schüler\*innen werden sehr wahrscheinlich nicht so viele “bunte” Familien gelegt haben. Im nächsten Schritt werden ihnen daher anhand der korrekten Begriffe vielfältige Beziehungsmodelle nähergebracht).  | Familien bilden.Bewertung des vorhandenen Wissens / Verständnisses zu verschiedenen Beziehungsmodellen.  |
| 10 Minuten | Beschreibung unterschiedlicher sexueller Identitäten und Beziehungsmodelle durch ein besseres Verständnis der Terminologie. | Ausgabe des Arbeits- blatts.Lösung ausgeben und besprechen.  | Zuordnen der Begriffs- paare.  | Schüler\*innen lesen die Erklärungen und ordnen die Begriffe den Definitionen zu. Lösungen durchgehen und in der Klasse besprechen. Welche Begriffe waren bislang unkekannt? Mögliche Fragen der Schüler\*innen klären.  | Aneignung der korrekten Terminologie für unterschiedliche sexuelle Identitäten und Beziehungsmodelle. |
| 20-25 Minuten | Anwendung des in den ersten Schritten angeeigneten Wissens.  | Austeilen der Karten. | Zweite Runde, in der nochmals Familien- formen gebildet werden sollen.  | Erneute Runde des Kartenspiels unter Einbezug der verschiedenen sexuellen Identitäten und Beziehungsformen, die in der vorangegangen Phase thematisiert wurden.In Paaren diskutieren die Schüler\*innen Folgendes:Unterschiedliche Formen des Zusammenlebens…Welche Hürden mag es aktuell für Menschen geben? (Druck aus Familie bzw. Freundeskreis, Gesellschaftsbild und vorherrschende Ansichten, Religion, Kultur, Migration).In der Klasse die bestehenden Schwierigkeiten und Unterstützungsmöglichkeiten diskutieren. | Kombination von bunteren Familienformen bzw. -identitäten.  |
| 5 mins  | Abschließende Beurteilung des Lernprozesses.  | Einschätzen  | Schüler\*innen sollen über erlerntes Wissen reflektieren.  | Diskussion der heutigen Lerninhalte und der Wichtigkeit eines Bewusstseins für unterschiedliche sexuelle Identitäten und Familien- konstellationen.  | Einschätzung des Lernerfolgs (Wissenzuwachs, Kompetenzgewinn). |

|  |
| --- |
| G 4. Dieses Material gehört zum Thema “Homosexualität und Gender” sowie zu “Homosexualität und Migration”. |

|  |
| --- |
| **5. (Optionale) Varianten, spezielle Charakteristika:** |

**6. Anlagen:** Arbeitsblätter zu Begriffspaaren, Spielkarten “Colorful Families”